



Patina für multimorbide¹ Patienten

Patienteninformationsabstrakt

interprofessioneller Versorgungsbedarf in verständlicher Sprache!

¹ mehrfach kranke versorgungsbedürftige Patienten



Das Problem. Pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige möchten verstehen, welche medizinischen Angelegenheiten gerade wichtig sind. Die Sinnhaftigkeit ihrer Mühe, vermeidet das Gefühl von Überforderung.

Sie brauchen einen **„Laufzettel“** in verständlicher Sprache. Arztbriefe sind so kompliziert geschrieben, dass selbst Kollegen aus anderen Fachbereich diese, in der Kürze der Zeit, nicht erfassen können.



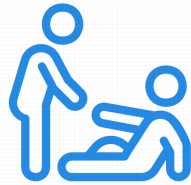


“Laufzettel” für pflegende Angehörige in verständlicher Sprache



Mitentscheiden!

medizinischen Maßnahmen mit welchem Zweck



Unterstützung

Welche Art von Versorgung ist sinnvoll



Sicherheit

Was ist aktuell wichtig.
Welche Probleme sind vorrangig



Das Problem. In der Pflege

Mitarbeiterfluktuation in Pflegeeinrichtungen und Schichtwechsel führen zu Informationsverlusten
Pflegeeinrichtungen benötigen nach einem Klinikaufenthalt einen Patientenpflegeplan (Überleitungsbogen)
Dieser sieht aus jeder Klinik anders aus. Die Erfassung in der Pflege hat darum einen Verbesserungsbedarf.
Die Gesundheitsregion Hannover hat zu diesem Zweck eine Lenkungsgruppe allein zur Strukturierung eines Überleitungsbogens für die Palliativpatienten initiiert.

Es gibt 5 Mill. Pflegebedürftige in D





Das Beispiel. In der Pflege

- Ein Patient mit Sehbehinderung durch Linsentrübung
- wird in einer Pflegeeinrichtung als Depression behandelt
- anstelle einer einfachen Kunstlinsenoperation in örtlicher Betäubung
- **Gründe:**
- Bei Mitarbeiterwechsel kommt es zu Informationsverlusten.
- Dokumentation ist unübersichtlich





Der Bedarf.

In Pflegeeinrichtung und Krankenhaus: Patientengerecht versorgen Pflegeüberleitungsbogen



Schnelle Orientierung

Einheitliche Darstellung der Patientenüberleitung in verständliche Sprache



Kein Informationsverlust

schnelle Orientierung beim Schichtwechsel und Mitarbeiterfluktuation



Wenig Aufwand

Handeln bei kritischen Ereignissen



Versorgungssicherheit

Kurzfassung von Diagnosen
Erkennung von Gefahrenpotential

wichtige Informationen finden



Zeit

40% der Ärzte in D geben an > 6 h/ Wo nach Informationen zu suchen¹



Aufwand

Suche in ePa oder Nachfrage bei Kollegen: Selbst wenn alle Informationsquellen vorliegen, müssen relevante Punkte gesichtet werden.



Unsicherheit

Wurde Wichtiges nicht gefunden/übersehen?
Was tun im Notfall oder unbekanntem Patienten



Das Problem.

- **Unsicherheit**
- **Mangelversorgung**
- **Überlastung**
- **alle Bereiche betroffen!!**

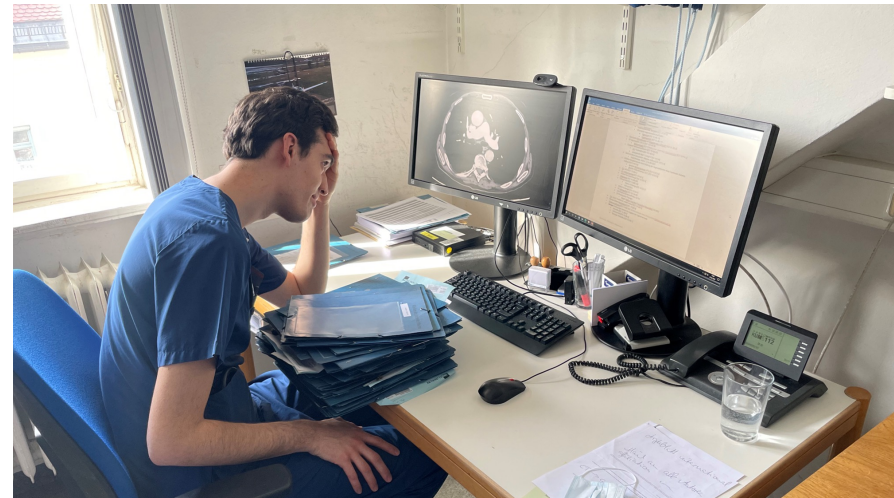
Pflegende Angehörige¹



Pflege²



Intersektorale medizinische Versorgung



Strategie und Umsetzung zur Versorgungssicherheit.

Patina



Ein Patient.
Ein Blick.

Verständlich statt komplex



Aktuell



“Thoraxorgane vollständig erfasst, Diaphragma abgrenzbar, PC-Winkel bds. frei, Herz nicht vergrößert, Mediastinum schlank, Hili regelrecht, Lungengefäße bis zur Peripherie verfolgbar, im knöchernen Aspekt kein Hinweis auf Fremdgewebliches...”

Patina



Röntgen-Lunge: OK

Die Lösung.

Ein Patient. Ein Blick.



Patina

Übersicht

In **verständlicher** Sprache

Fachübergreifend

Strukturiert & zielgenau

The screenshot shows a patient record interface with several colored overlays highlighting key features:

- Priorisierter Akutstatus** (Red overlay)
- Medikamente und Wirkung** (Blue overlay)
- Diagnosen ohne Handlungsrelevanz** (Grey overlay)
- Letzte stationäre Aufenthalte** (Green overlay)
- Patientenpflegeplan** (Yellow overlay)

Other visible elements include a QR code, a header with 'FA allg.med.', 'Kontaktdaten', 'Tel', and 'Datum', and a section titled 'Kontaktdaten'.

Angehörige und Vollmacht



Patina

Übersicht

Koordinatengruppe	Verzeichnis-Nr.	Status
XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXX..XX..XX

FA allg.med.
 Kontaktdaten
 Tel
 Datum

FA Kardiologie Grundversorger: Dr. med.
 Zuletzt beh. Ärzte:

Dr. Maus	Kontaktdaten
Dr. Franz	Kontaktdaten
Dr. Köhner	Kontaktdaten

Chron. Erkrankung

ICHD Stad III	++	Kontrolle! COPD	Risikofaktoren Zn Herzinfarkt
Angina pect.		Einstellung	Schrittmacher
Herzinsuff. NYHA	I-II	Glaukommedik.	Blutverdünner
Peripherer		Va Verstopfung	
Glaukom	++		

Krisen - Prozedere

.....

Grund	MEDIKATION	mo	mi	ab	na
Herz	Novodigal 0,2 mg	1			
Magen	Pantoprazol 40 mg	1			
Blut	Eliquis 2,5 mg n Plan	nB		1	
Fett	Simvastatin 20mg			1	
Wasser	Torem 10mg	1		1	
Herz	Ranexa Ranaplatin500mg	1			
Auge	Latanoprost AT			1	
Auge	Azopt AT	1		1	
Blutdruck	Dociton	1			
Blutdruck	Amlodipin	1			
Blutdruck	Ramipril	1		1	
Prostata	Tamsulosin			1	
Lunge	Foster Nexthaler Spray	1Hub		1	
Lunge	Salbutamol	nB			

Datum	Operationen	Krankenhaus
06.12.04	3. Leistenbruch	KKH Lehrte
06.01.07	Schlaganfall	KKH Lehrte
16.02.09	Bauchtaorten Aneurysma OP Herzschrittmacher bei Op.	Oststadt KH Hannover
22.02.11	Prostata OP	AKH Celle
14.09.12	Halsschlagader OP li	Henriettenstift Hannover
26.09.12	Grauer Star re OP	Peine amb
13.02.13	OP Grauer Star li	Peine amb
28.03.14	Herzkatheter Untersuchung Myocard-	KKH Lehrte
13.05.14	Herzszintigraphie	Nuklearmed. Celle
16.09.16	Halsschlagader OP re	Henriettenstift Hannover
06.-20.02.17	Pneumonie rechts	KKH Lehrte
21.03.-03.04.17	Gewichtsverlust+Tremor,+Pneumonie	KKH Lehrte
05.10.-10.10.17	Hypertonuskrisse,+Dyspnoe bei Harnverhalt	HELIOS Klinikum Hildesheim
09.05.-17.05.19	Hypertonuskrisse, dekompensierte Herz- Insuffizienz, NSTEMI, exaz.COPD	Klinikum Peine

Kompensierte unkritische Diagnosen

Prostatahyperplasie, cerebrale DBS, Carotisstenose

Pflege-relevante Diagnosen Allergie/MRSA n	Lebt allein v wohnt betreut n	Orientierung: Person j situativ j Ort n Zeit n	Sturzgefährdung x Gleichgewichtstörung Schmerzpatient n	Verantwortlich:	Nur bei Verlegung aktualisieren
Medikation nicht selbst	Körperpflege: waschen mH Dusche n Mundpflege s	Ausscheidungen: Harninkontinenz Harnverhalt Stuhlinkontinenz DK-Wechsel: letzter Stuhlgang:	Dekubitus n Mitgabe Wundverlaufsbericht n Sauerstoff Wasser im Hoden Protokolliert v. Datum:	Dat. Unterschrift	J ja N nein S Selbst ztwS ztw. Selbst mH mit Hilfe R Regelmässig Na nachts 1 mäßig 2 mittel 3 starkeingeschränkt v Ok
Mobilität max.Gehstrecke 5 m Rollator, Rollstuhl Umsetzen nein	An-+Ausgel	Durchfall..... Verstopfung			

- In verständlicher Sprache
- Fachübergreifend
- Strukturiert & zielgenau
- Laufzettel für Angehörige
Überleitungsdokumente
& ersetzt Arztbriefe

Angehörige/ Bezugsperson Beziehungsverhält.....

Vorsorgevollmacht



verständlich auch für Patienten



bessere Versorgungsqualität



tieferes Verständnis der Gesamtsituation



Health Hack 3/23 Metropolregion Braunschweig Hannover Göttingen Wolfsburg



**Dr. med. Frauke
Wulf-Homilius**
Ärztin



Lukas Wehlt
Gesundheits- und
Krankenpfleger



Thomas Melzer
Arzt
Wissenschaftler



Julia Yukovich
IT-Ingenieurin



Alan Alhaji
Backend
Developer



Laurin Dick
Developer



Der Ausblick.

Ein Patient. Ein Blick. digital.

Die Oberfläche digital mit Arztbrief etc. hinterlegt, ähnl. Google Maps.



Patina Übersicht

PatientID
PatientID 60058972-3e0e-484e-a4aa-7306bf409d0d

Diagnose
Bluthochdruck
icd10_code : 99591

Medikamente Self
Spray Spiriva
12.10.2022 Letztes Update

Allergien
Nüsse
12.10.2022 Letztes Update

Medikamente
ACE-Hemmer

Klären
Spray Spiriva
12.10.2022 Letztes Update

Sucht
Alkohol
12.10.2022 Letztes Update

Besonderheiten

Med.unverträglichkeiten



Patina

Übersicht



Erstellung mit digitaler Unterstützung



Training mithilfe KI



Anwendungsorientiert



Ersetzt Arztbriefe & Überleitungsdokumente

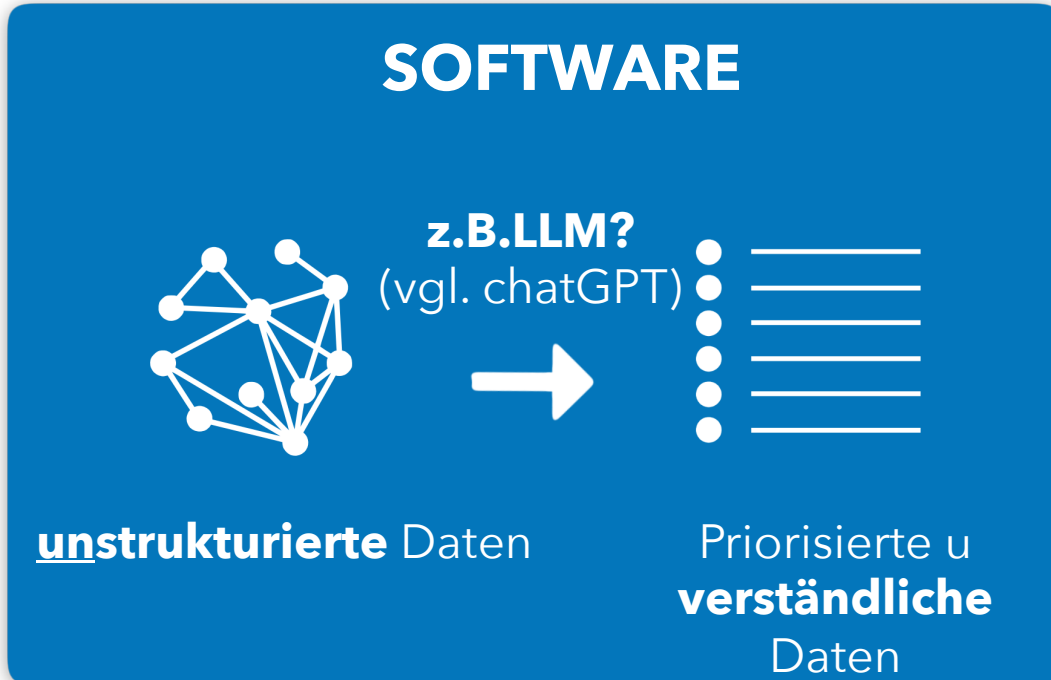


Den Informationskreislauf schließen

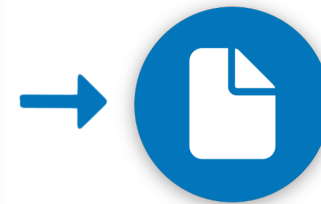
Daten



ALT: KIS/PVS
NEU: ePA



Aktualisierung



Patina

Übersicht

Zentrum der Kommunikation



Innovationspotential smart genutzt

